

**Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt  
Dienst zugunsten von  
Personen mit Behinderungen und in  
psychischer Notlage**

**Jahresbericht 2022**



1	Übersicht .....	3
1.1	Organigramm.....	4
1.2	Einrichtungen des Dienstes .....	4
2	Allgemeine Daten 2022 .....	6
2.1	Anfragen .....	6
2.2	Anzahl der Klient/innen.....	7
3	Schwerpunkte 2022 .....	7
4	Dienstbereiche und Strukturen .....	8
4.1	Das Team für Aufnahme und Beratung .....	8
4.2	Dienstbereich Wohnen .....	9
4.2.1	Wohnhäuser.....	9
4.2.2	Wohngemeinschaften in eigener Führung.....	10
4.2.3	Sozialpädagogische Tagesstätten .....	11
4.2.4	Konventionierte Wohneinrichtungen.....	11
4.3	Dienstbereich Arbeitsbeschäftigung und Arbeitsrehabilitation .....	12
4.3.1	Dienste zur Arbeitsbeschäftigung in eigener Führung .....	13
4.3.2	Arbeitsrehabilitationsdienste .....	14
4.3.3	Individuelle Vereinbarungen zur Arbeitsbeschäftigung .....	14
4.3.4	Konventionierte Dienste zur Arbeitsbeschäftigung .....	15
4.4	Treffpunkte.....	15
4.5	Weitere Dienste .....	16
5	Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Diensten .....	16
6	Daten zur Personalsituation.....	17
7	Ausblick 2023 .....	17



## 1 Übersicht

Der Dienst zugunsten von Personen mit Behinderungen und in psychischer Notlage der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt führt gemäß Landesgesetz Nr. 13/1991 im Auftrag der Gemeinden die teilstationären und stationären Dienste für Menschen mit Behinderung, mit psychischer Erkrankung oder Suchtproblematik.

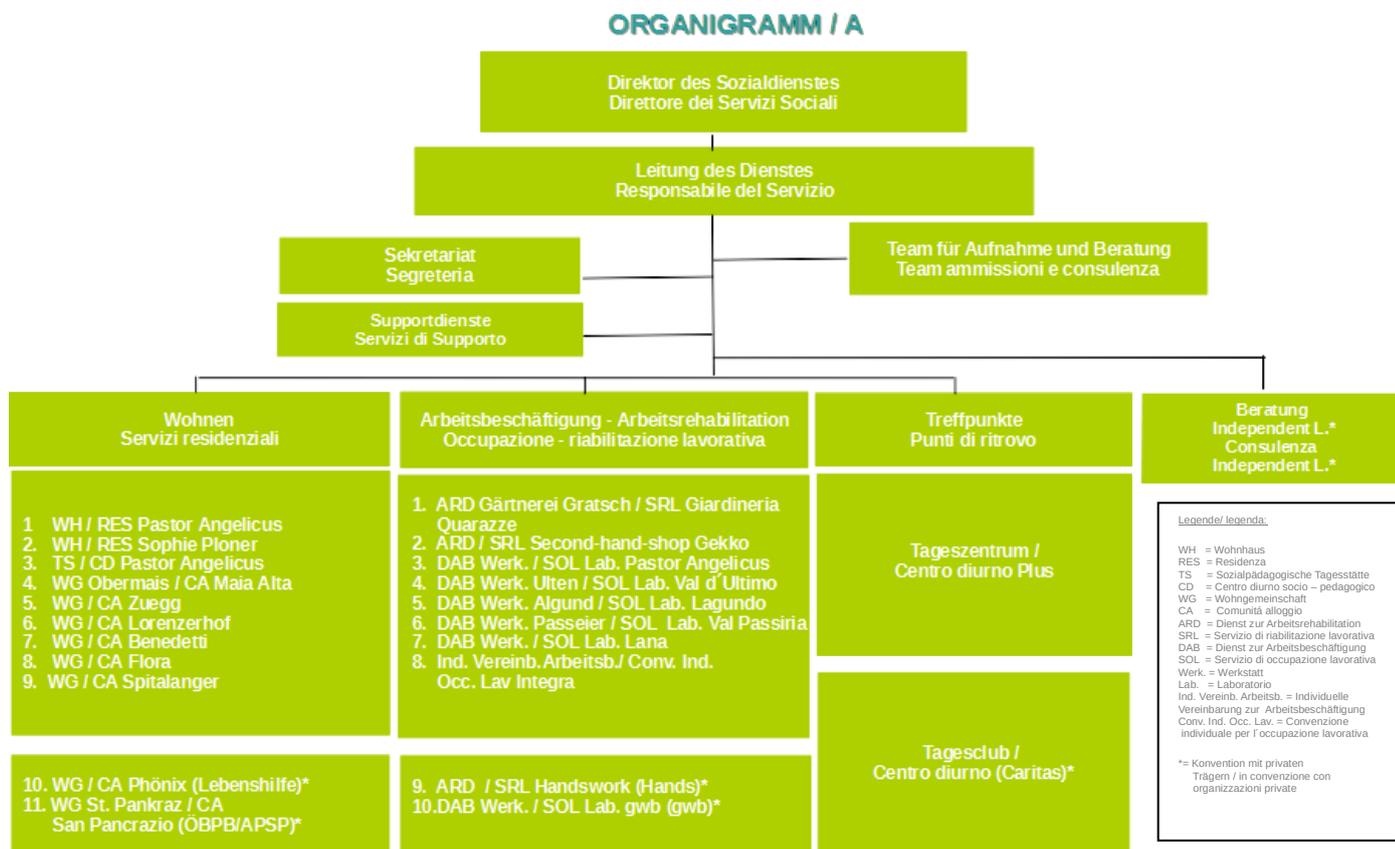
2015 wurde das Landesgesetz Nr. 7 zur Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderung genehmigt, welches das Landesgesetz Nr. 20/1983, welche bisher die Grundlage der Leistungen bildete, ersetzt. In der Durchführung der Leistungen sind die Beschlüsse der Landesregierung Nr. 795/2017 (Bewilligungs- und Akkreditierungskriterien für die stationären und teilstationären Dienste für Menschen mit Behinderungen in der Provinz Bozen), Nr. 821/2014 (Bewilligungs- und Akkreditierungskriterien für die stationären und teilstationären Sozialdienste für Menschen mit einer psychischen Erkrankung in der Provinz Bozen) und Nr. 733/2018 (Richtlinien für die Genehmigung und Akkreditierung der Sozialdienste für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen), sowie die Beschlüsse der Landesregierung Nr. 1458/2016 (Richtlinien für die Arbeitseingliederung und Arbeitsbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen), Nr. 883/2018 (Richtlinien für die Dienste zur Arbeitsbeschäftigung und die sozialpädagogische Tagesbegleitung der Sozialdienste) und Nr. 284/2021 (Richtlinien für Wohndienste und -leistungen für Menschen mit Behinderungen, mit psychischen Erkrankungen und mit Abhängigkeitserkrankungen) grundlegend.

Als sprengelübergreifender Dienst ist das gesamte Territorium der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt Einzugsgebiet des Dienstes. Der Dienst wird in verschiedenen stationären und teilstationären Einrichtungen, welche auf dem Territorium verteilt sind, erbracht.

Mit Ratsbeschluss Nr. 18 vom 18. Dezember 2014 wurde ein neuer Organisationsaufbau der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt beschlossen. Die drei sprengelübergreifenden Dienste (Dienst für Menschen mit Behinderung, sozialpsychiatrischer Dienst und Suchtbereich) wurden zu einem Dienst, dem Dienst zugunsten von Personen mit Behinderungen und in psychischer Notlage zusammengeschlossen. Dabei erfolgt die Organisation der Leistungen seit 01.01.2015 nach Leistungsarten in drei Dienstbereichen: Wohnen, Treffpunkte und Arbeitsbeschäftigung - Arbeitsrehabilitation.



## 1.1 Organigramm



## 1.2 Einrichtungen des Dienstes

Der Dienst zugunsten von Personen mit Behinderungen und in psychischer Notlage der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt führte 2022 folgende teilstationäre bzw. stationäre Einrichtungen.

Bereich Wohnen	Plätze	davon besetzt	Anmerkungen
<b>Strukturen</b>		<b>31.12.2022</b>	
Wohnheim Pastor Angelicus (Meran)	29 Plätze  davon 2 Plätze Kurzzeitpflege  davon 8 Plätze in 24-Stunden-Betreuung	25 Plätze, davon 6 Plätze in 24-Stunden Betreuung	



Wohnheim Sophie Ploner (Meran)	8 Plätze	8 Plätze	
Wohngemeinschaft Obermais / Schafferstraße (Meran)	7 Plätze plus 1 Platz in der Einliegerwohnung	7 Plätze plus 1 Platz in der Einliegerwohnung	
Wohngemeinschaft Zueggstraße (Meran)	6 Plätze	6 Plätze	
Wohngemeinschaft Lorenzerhof (Lana)	6 Plätze	6 Plätze	
Wohngemeinschaft Flora (Lana)	4 Plätze	3 Plätze	
Wohngemeinschaft Benedetti (Meran)	8 Plätze	8 Plätze	
Wohngemeinschaft Spitalanger (Lana)	5 Plätze	5 Plätze	
Wohngemeinschaft Phönix (Meran)	4 Plätze	4 Plätze	Konventioniert mit der Lebenshilfe ON-LUS
Wohngemeinschaft St. Pankraz	8 Plätze	6 Plätze	Konventioniert mit dem Altenheim St. Pankraz ÖBPB

Bereich Arbeitsbeschäftigung und Arbeitsrehabilitation	Plätze	davon besetzt	Anmerkungen
<b>Strukturen</b>		<b>31.12.2022</b>	
Tageseinrichtung Pastor Angelicus (Meran)	84 Plätze	76 Plätze	
Werkstatt Algund	12 Plätze	10 Plätze	
Werkstatt Ulten (St. Walburg/Ulten)	20 Plätze	17 Plätze	
Werkstatt Passeier (St. Martin)	15 Plätze	15 Plätze	
Werkstatt mit Menschen mit Autismus-Spektrum Lana	10 Plätze	8 Plätze	
Arbeitsrehabilitationsdienst Gärtnerei Gratsch (Meran)	10 Plätze	11 Plätze	Einige Plätze sind in Teilzeit besetzt.
Arbeitsrehabilitationsdienst Second Hand Shop Gekko (Meran)	10 Plätze	13 Plätze	Einige Plätze sind in Teilzeit besetzt.
Werkstatt GwB (Meran)	25 Plätze	30 Plätze	Konventioniert mit der GwB.  Einige Plätze sind in Teilzeit besetzt.
Werkstätte Handwork	12 Plätze	14 Plätze	Konventioniert mit Hands  Einige Plätze sind in Teilzeit besetzt.



Individuelle Vereinbarung zur Arbeitsbeschäftigung Caritas Integra (Meran)		97 individuelle Arbeitsbeschäftigungsprojekte im Burggrafenamt, 46 individuelle Projekte zur Arbeitsbeschäftigung in der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland	
--	--	--	--

Bereich Treffpunkte	Durchschnittliche Besucherzahl pro Tag	Anmerkungen
<b>Strukturen</b>		
Tageszentrum plus mit Beschäftigungsprojekt plus-Work	30 Personen	
Tagesclub	18 Personen	Konventioniert mit der Caritas

Die teilstationären und stationären Dienste, welche selbst oder in Konvention geführt werden, sind in verschiedenen Einrichtungen, welche sich auf das gesamte Burggrafenamt verteilen, untergebracht. Die Gebäude sind z.T. von der Autonomen Provinz zur Verfügung gestellt bzw. vom Wohnbauinstitut oder privaten Eigentümern angemietet.

Außerdem wird das Angebot noch durch eine Beratungsstelle für Menschen mit Körperbehinderung und einer permanenten Hilfsmittelausstellung ergänzt, welche von der Genossenschaft Independent L. in Konvention mit der Bezirksgemeinschaft geführt wird.

## **2 Allgemeine Daten 2022<sup>1</sup>**

### **2.1 Anfragen**

Die Mitarbeiter/innen des Teams für Aufnahme und Beratung führten 2022 Erstberatungsgespräche für 85 Anfragen in die Einrichtungen des Dienstes (gegenüber 111 Anfragen 2021, gegenüber 67 Anfragen 2020, 87 im Jahre 2019, 122 im Jahr 2018).

Von den 85 Personen, welche eine Anfrage um Aufnahme in die Einrichtungen des Dienstes gestellt hatten, wurden 46 Personen in die bestehenden Einrichtungen aufgenommen, für 4 Personen konnte eine Aufnahme für Projekte 699, Freiwilligenarbeit oder ein Stage innerhalb des Dienstbereiches angeboten werden.

Im Jahre 2022 konnten 29 Personen durch ein weiterführendes Arbeitseingliederungsprojekt, durch Einzug in eine eigene Wohnung, Rückkehr in die Familie oder durch einen Wechsel in eine andere Einrichtung außerhalb der Bezirksgemeinschaft, die Einrichtungen der Bezirksgemeinschaft verlassen. Zudem wechselten, im Jahre 2022, innerhalb der Einrichtungen der Bezirksgemeinschaft

<sup>1</sup>Die Daten beziehen sich sowohl auf die Dienste in eigener Führung als auch auf jene in konventionierter Führung.



Burggrafenamt, 8 Personen.

<b>Aufnahmen und Entlassungen</b>	
Neue Klient/innen (Aufnahmen)	46
Klient/innen, welche keine Einrichtungen mehr nutzen (Entlassungen)	29
Klient/innen, welche Einrichtungen wechselten	8

## 2.2 Anzahl der Klient/innen

2022 nutzen 313 unterschiedliche Personen die Einrichtungen des Dienstes in den Bereichen Arbeit und Rehabilitation und Wohnen, sowie das Angebot der individuellen Vereinbarungen zur Arbeitsbeschäftigung. Hier finden Sie eine Übersicht über die Nutzer/innen der Einrichtungen mit Datum 31.12.2022:

<b>Anzahl der Nutzer/innen Einrichtungen (Stand 31.12.2022)</b>	<b>Personen</b>
Personen insgesamt	250
- Davon Personen, welche nur Arbeits- bzw. Rehabilitationseinrichtungen oder sozialpädagogische Tagesstätten besuchen (teilstationäre Dienste)	197
- Davon Personen, welche teilstationäre und stationäre Einrichtungen nutzen	83
- Davon Personen, welche nur Wohneinrichtungen nutzen (stationäre Dienste)	33
- Davon Personen, welche teilstationäre und stationäre Einrichtungen außerhalb der Bezirksgemeinschaft nutzen	20

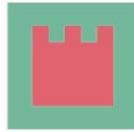
Der Zugang zu den Treffpunkten erfolgt frei. Die NutzerInnen werden somit nicht in den Klient/innendaten erfasst. 2022 nutzten durchschnittlich 30 Personen am Tag das Angebot des Tageszentrum Plus, durchschnittlich 18 Personen das Angebot des Tagesclubs, welcher von der Caritas geführt wird.

Gemäß gesetzlichen Vorgaben ist die Bezirksgemeinschaft für die Kostenübernahme der Aufnahme von Personen aus dem Einzugsgebiet in Einrichtungen in Südtirol und außerhalb der Provinz zuständig. 2022 waren 20 Personen in Einrichtungen anderer Bezirksgemeinschaften, des Sozialbetriebs Bozen bzw. in Einrichtungen außerhalb der Provinz in Italien bzw. in Österreich untergebracht.

## 3 Schwerpunkte 2022

Ausgehend von den normativen Vorgaben des Landes und der Gemeinden, welche der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt die Führung der sozialen Dienste übertragen haben, legen der Rat und der Ausschuss der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt mehrjahresbezogen und jährlich die Rahmenvorgaben und Ziele für den Dienst zugunsten von Personen mit Behinderung und in psychischer Notlage fest.

Die Organisation der Dienstbereiche und Dienstleistungen erfolgt seit 01.01.2015 in den



zielgruppenübergreifenden Dienstbereichen Wohnen, Treffpunkte und Arbeitsbeschäftigung/Arbeitsrehabilitation. Ziel der Reorganisation war es, die Einteilung der Leistungen nach Zielgruppen zu überwinden und den Klient\*Innen damit ein bedarfsgerechtes erweitertes Angebot zu bieten.

Auch im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt der Tätigkeit darin, die Begleitung und Betreuung der Klient\*innen unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie kontinuierlich zu gewährleisten und die Dienstleistungen zu garantieren.

Zum einen wurden die Maßnahmenpläne zur Prävention und Eindämmung von COVID-19 stetig aktualisiert und an die rechtlichen Bestimmungen und die notwendigen Hygienemaßnahmen angepasst; zum anderen erforderten COVID-19-Erkrankungen von Klient\*innen Quarantäne- und Isolationsmaßnahmen, die stetige Organisationsmaßnahmen notwendig machten.

Trotz reduziertem Personalstand aufgrund von Suspendierungen und Kündigungen infolge der Impfpflicht, Pensionierungen, welche nicht nachbesetzt werden konnten und COVID-19-Erkrankungen von Mitarbeiter\*innen wurden eine dienstinterne Krankenstation zur Betreuung von COVID-19-erkrankten Klient\*innen gewährleistet und die Dienste in den Wohneinrichtungen gedeckt.

In den Tageseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen mussten hingegen aufgrund von Lockdown und infolge des Personalmangels in den Diensten Schließungen bzw. eine Reduzierung der Öffnungszeiten in bestimmten Zeiträumen durchgeführt werden. Dies stellt eine große Herausforderung für die Familien zu Hause dar, vor allem auch im Hinblick auf das Alter der Angehörigen.

Folgende Projekte wurden 2021 durch- bzw. weitergeführt:

- Housing First
- die Einführung der überarbeiteten Dokumentationsvorlagen in Anpassung an die Akkreditierungsrichtlinien in Zusammenarbeit mit den Sozialpädagog\*innen/Erzieher\*innen
- Optimierung des Datenverwaltungssystem

## **4 Dienstbereiche und Strukturen**

### **4.1 Das Team für Aufnahme und Beratung**

Die Organisationseinheit Aufnahme und Beratung ist Teil des Dienstes zugunsten von Personen mit Behinderungen und in psychischer Notlage.

Die Aufgaben des Teams sind die Aufnahme und Entlassung von Klient\*innen innerhalb aller teilstationären, stationären und konventionierten Einrichtungen des Dienstes, Fallberatung und Fallbegleitungen, Projektentwicklung und Projektbegleitung, sowie Bedarfserhebung und Konzeptentwicklung zur Weiterentwicklung der Einrichtungen des Dienstes, aufgrund des Bedarfes des Einzugsgebietes.

Zudem ist das Team erste Ansprechstelle für alle konventionierten Einrichtungen (GWB, Caritas Integra, Handwork, WG Phönix, Tagesclub Caritas, Independent L.), sowie



Ansprechpartner für Personen welche in Einrichtungen außerhalb der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt aufgenommen sind.

## **4.2 Dienstbereich Wohnen**

In den Wohneinrichtungen leben Menschen, welche unterschiedlichen Bedarf an Pflege, Betreuung und Begleitung haben. Differenzierte Wohnformen auf der Basis des unterschiedlichen Assistenzbedarfes kommen den verschiedenen Bedürfnissen der BewohnerInnen entgegen. Die Zielsetzung besteht darin, dass der Mensch mit Behinderungen, in psychischer Notlage oder mit Abhängigkeitserkrankung die Möglichkeit erhält, eine auf seine Bedürfnisse angepasste Wohnsituation zu wählen. Um den verschiedenen Bedürfnissen der KlientInnen gerecht zu werden, stehen verschiedene Wohnformen zur Verfügung: Wohnheime, Wohngemeinschaften und teilbetreutes Wohnen.

Die Wohneinrichtungen sind an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Die Wohnung bedeutet Privatsphäre, auf welche Wert gelegt wird. Die Wohneinrichtungen sind das Zuhause der Klient/innen und werden dementsprechend von ihnen selbst persönlich gestaltet, die Mitarbeiter/innen unterstützen sie dabei. Die Begleitung der Klient/-innen in der Gestaltung ihres Alltags erfolgt auf der Basis eines individuellen Projektes, welches mit den Klient\*innen vereinbart wird. Deren Wünsche und Bedürfnisse sind Ausgangspunkt ihrer Begleitung im Haushalt, in der Pflege, in der Betreuung und in der Freizeitgestaltung. Mit Angehörigen, teilstationären Diensten und Netzwerkpartnern anderer Dienste wird eng zusammengearbeitet.

### **4.2.1 Wohnhäuser**

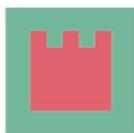
Der Dienst führt zwei Wohnhäuser, beide befinden sich in Obermais / Meran. Die Wohnheime bieten im Vergleich zu den anderen Wohneinrichtungen auch einen Nachtdienst.

Das Wohnheim Pastor Angelicus bietet 27 Plätze plus 2 Plätze für Kurzaufnahmen und bietet durch den Anschluss an das Tageszentrum Pastor Angelicus ein größeres Angebot an Freizeitstrukturen und damit Freizeitangeboten im Haus, z.B. Schwimmen, Musiktherapie, einen großen Park, etc. Wochentags leisten zwei Krankenpflegerinnen des Sprengels Meran im Pastor Angelicus Dienst.

Die Plätze sind in 4 Wohngruppen verteilt, zwei dieser Wohngruppen werden als 24-Stunden-Wohnheim geführt (dort werden die KlientInnen auch tagsüber in ihren Wohnräumen begleitet). Ziel dieser ganzheitlichen Betreuungsform ist es, für Menschen mit hohem Pflegebedarf u.a. auch aus gesundheitlichen Aspekten einen geeigneteren Betreuungsrahmen zu bieten: der Wechsel zwischen Tages- und Wohnstruktur mit verschiedenen Teams, Tagesrhythmen usw. wird vermieden, eine individuellere Strukturierung des Tagesablaufes ist möglich.

2022 wurden die Kurzzeitplätze und frei werdende Plätze (Wechsel andere Einrichtungen, Todesfall) nicht nachbesetzt. Mit 31.12.2022 waren 25 Plätze belegt, 6 davon in Wohnheim 24-Stunden.

Manche KlientInnen leben 365 Tage im Jahr im Wohnheim, andere besuchen ihre Familie an manchen Wochenenden. Die durchschnittliche Auslastung betrug 2022 bezogen auf die



Anzahl der effektiven Klient\*innen 91,9 % gegenüber 88,92 % im Jahr 2021, 87,21% im Jahr 2020, 86,15% 2019 und 85,86 % im Jahr 2018.

Die Plätze für Kurzzeitpflege konnten aufgrund der COVID-19-Situation nicht mehr vergeben werden. Trotzdem besteht der Bedarf von Kurzzeitpflegeplätzen während des ganzen Jahres. Die Motivation der Antragsteller für die Kurzzeitpflege ist unterschiedlich: Krankenhausaufenthalte, das Bedürfnis nach Urlaub oder Kuraufenthalten, aber auch regelmäßige Kurzzeitaufenthalte zur Entlastung der Familien sind Gründe für deren Nutzung. Die Betreuungskomplexität der KlientInnen nimmt aufgrund des zunehmenden Alters zu und auch das Betreuungsnetz am eigenen Wohnort wird aufgrund des zunehmenden Alters der Angehörigen fragiler.

Im Wohnheim Pastor Angelicus wurde auch 2022 die dienstinterne Krankenstation zur Betreuung der an COVID-19-erkrankten Klient\*Innen geführt, die durch ein eigenes Team in der Zeit der Erkrankung isoliert und begleitet wurden. In den Wohngruppen wurden ebenfalls Quarantäne- und Isolationsmaßnahmen umgesetzt.

Das Wohnheim Ploner bietet 8 Plätze; dort leben und wohnen erwachsene Menschen mit Behinderung und Autismus-Spektrum-Störung, zum Teil in einer 24-Std-Betreuung.

Von den 8 zur Verfügung stehenden Plätzen waren Ende des Jahres 2022 8 Personen aufgenommen. Die durchschnittliche Auslastung der Einrichtung betrug 2022 91,20 %.

Auch im Wohnheim Ploner wurden aufgrund der COVID-19-Pandemie die Maßnahmenpläne zur Prävention umgesetzt, weiters waren aufgrund von COVID-19-Erkrankungen Quarantäne- und Isolationsmaßnahmen notwendig.

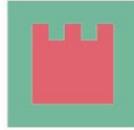
#### **4.2.2 Wohngemeinschaften in eigener Führung**

Der Dienst führt zwei Arten von Wohngemeinschaften: Wohngemeinschaften mit Vollbetreuung und nächtlichem Bereitschaftsdienst, sowie Wohngemeinschaften mit Teilbetreuung.

Die 3 Wohngemeinschaften mit Vollbetreuung befinden sich in Meran und Lana. Die Wohngemeinschaft Obermais in Meran bietet Platz für 7 Personen, dazu kommt 1 Platz in der angeschlossenen Einliegerwohnung. In der Zueggstraße bilden zwei nebeneinanderliegende Wohnungen für jeweils 3 Personen die Wohngemeinschaft Zueggstraße. Die Wohngemeinschaft Lorenzerhof in Lana bietet Platz für 6 Personen.

Die Wohngemeinschaften mit Teilbetreuung befinden sich in Meran und in Lana. Die Wohngemeinschaften Flora und Spitalanger befinden sich in Lana und bieten Platz für 4 Personen bzw. für 5 Personen. Die Wohngemeinschaft Benedetti befindet sich in der Carduccistr. / Meran, sie bietet Platz für 8 Personen.

Ziel des Wohnens in den Wohngemeinschaften ist das selbständige Wohnen in einer Gemeinschaft. Die Übernahme bzw. Beteiligung bei den Haushaltstätigkeiten ist daher wichtiger Teil des Wohnens. Einkauf, Wäsche, Kochen, Reinigung usw. werden soweit wie möglich selbständig mit der notwendigen Unterstützung durch die Mitarbeiter/innen von den Klient/innen selbst übernommen. Besonders in der Freizeitgestaltung arbeiten die Wohngemeinschaften eng zusammen und führen gemeinsame Aktivitäten durch.



Jahre 2022 bestand die Herausforderung in der Covid-19-Pandemie vor allem darin, die Bewohner\*innen angemessen zu betreuen und ihren Bedürfnissen, trotz der Einschränkungen, bestmöglich Rechnung zu tragen.

Die Wohngemeinschaften Schafferstraße, Zueggstraße und Lorenzerhof in Lana sind voll belegt. In der Wohngemeinschaft St. Pankraz sind 2 Plätze frei. Für die Wohngemeinschaften in Meran und Lana bestehen Wartelisten.

In den Wohngemeinschaften Benedetti, Flora und Spitalanger wurden während des Jahres Plätze frei, welche nachbesetzt wurden oder nachbesetzt werden.

Die durchschnittliche Anwesenheit der Klient/innen in den teilbegleiteten Wohngemeinschaften lag 2022 bei 72,51 %. Die durchschnittliche Anwesenheit in den vollbegleiteten Wohngemeinschaften lag 2022 bei 93,49 % in der Wohngemeinschaft Obermais, bei 93,33 % in der Wohngemeinschaft Zuegg und bei 94,61 % in der Wohngemeinschaft Lorenzerhof in Lana.

### **4.2.3 Sozialpädagogische Tagesstätten**

Die sozialpädagogischen Tagesstätten befinden sich im Sozialzentrum Pastor Angelicus in Meran; sie sind damit an die Werkstätten Pastor Angelicus und an das Wohnheim Pastor Angelicus angeschlossen. Die Tageseinrichtungen sind an 225 Tagen im Jahr geöffnet, diese werden jährlich mittels Tätigkeitskalender festgelegt; die Öffnungszeiten betragen Montag bis Freitag 35 Wochenstunden.

In den sozialpädagogischen Tagesstätten steht die sozialpädagogische und pflegerische Betreuung und die Freizeitgestaltung im Vordergrund. Gruppenangebote (z.B. Schwimmen, Snoezelen, Entspannung, Freizeitangebote) und individuelle Programme der Klient/innen (z.B. regelmäßige Morgenspaziergänge, Pflegebäder, Kreative Tätigkeiten) wechseln sich ab. Einige Klient/innen der Sozialpädagogischen Gruppen nehmen teilweise an den Arbeitsgruppen teil und werden dort in die Abläufe eingebunden.

Die Angehörigen werden in der Erstellung der individuellen Projekte sowie in die Planung von gemeinschaftlichen Tätigkeiten miteinbezogen. Durch Telefonate, persönliche Gespräche, Elternversammlungen in den Gruppen oder auf Einrichtungsebene wird regelmäßig Kontakt gehalten. Enge Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch erfolgen auch mit den Mitarbeiter/innen der Wohneinrichtungen, in welchen einige Klient/innen wohnen.

Aufgrund von Personalmangel konnten 2022 freie Plätze konnten nicht nachbesetzt werden und eine Warteliste wurde aufgebaut. Die Mitarbeiter\*innen der Sozialpädagogischen Tagesstätten wurden in den Wohndiensten eingesetzt, um die Deckung der Dienste zu gewährleisten.

Am 31.12.2022 besuchten 21 Klient\*innen die sozialpädagogischen Tagesstätten. Die Auslastung aller Gruppen im Pastor Angelicus betrug 2022 79,67 % bezogen auf die aufgenommenen Klient\*innen.

### **4.2.4 Konventionierte Wohneinrichtungen**

Die Wohngemeinschaft St. Pankraz wird seit 01.01.2011 mittels Konvention (Fälligkeit



31.12.2023) vom Altersheim ÖBPB St. Pankraz geführt. Sie bietet Platz für 8 Klient/innen, von denen 6 Plätze belegt sind.

Die Führung der Wohngemeinschaft für Körperbehinderte „Phönix“ wurde mittels Konvention ab 01.07.2019 (Fälligkeit 30.06.2025) an die Lebenshilfe übertragen. Auch im Jahre 2022 waren alle 4 Plätze der Wohngemeinschaft belegt.

### **4.3 Dienstbereich Arbeitsbeschäftigung und Arbeitsrehabilitation**

Im Dienstbereich Arbeitsbeschäftigung und Arbeitsrehabilitation sind folgende Dienste zur Arbeitsrehabilitation zusammengefasst: Werkstatt Pastor Angelicus in Meran, Werkstatt Ulten in St. Walburg/Ulten, Werkstatt Passeier in St. Martin/Passeier, Werkstatt Algund, Werkstatt Lana, Arbeitsrehabilitationsdienst Gärtnerei Gratsch, Arbeitsrehabilitationsdienst Second-Hand-Shop Gekko, Werkstatt gwb Sozialgenossenschaft in Meran (Konvention mit der gwb Sozialgenossenschaft bis 31.12.2023), Werkstatt Handwork in Meran (Konvention mit Hands bis 31.12.2022), Integra für die Individuelle Vereinbarung zur Arbeitsbeschäftigung.

Die Dienste zur Arbeitsbeschäftigung bieten die Möglichkeit der produktiven Tätigkeit in einem geschützten Rahmen, die KlientInnen haben die Möglichkeit verschiedene Arbeitsschwerpunkte zu wählen. Die Mitarbeiter/innen begleiten und unterstützen die Klient/innen in der Arbeitstätigkeit, aber auch in den Pausen, den arbeitsergänzenden und den Freizeitangeboten, welche die KlientInnen nutzen können.

Die Dienste zur Arbeitsrehabilitation bieten Begleitung und sozialpädagogische Unterstützung und ermöglichen es, verschiedene Arbeitstätigkeiten in einem geschützten Rahmen auszuüben; sie bieten entweder eine Form der dauerhaften Beschäftigung oder zielen auf eine spätere Wiedereingliederung in die Arbeitswelt.

Die Begleitung der KlientInnen erfolgt auf der Basis individueller Projekte, die Ziele und Maßnahmen werden mit den KlientInnen vereinbart und regelmäßig überprüft. Jeder Klient hat eine Bezugsperson, welche ihn bei der Erarbeitung und Umsetzung persönlicher Anliegen besonders unterstützt. In den Klient/innenversammlungen werden die Klient/innen über die anstehenden Themen und Angebote informiert, vorbereitet und in Entscheidungsprozesse mit eingebunden.

Je nach Situation werden auch die Angehörigen in die Erstellung der individuellen Projekte sowie in der Planung von gemeinschaftlichen Tätigkeiten miteinbezogen, sowie regelmäßiger Austausch gehalten. Enge Zusammenarbeit erfolgt auch mit den Mitarbeiter/innen der Wohneinrichtungen, in welchen einige Klient/innen wohnen, sowie den zuständigen Fachdiensten.

Die Dienste zur Arbeitsbeschäftigung Werkstätten Pastor Angelicus, Ulten, Passeier und Algund sind an 225 Tagen im Jahr geöffnet. Die Öffnungszeiten werden jährlich mittels Tätigkeitskalender festgelegt. Die Öffnungszeiten der Arbeitsbeschäftigungsdienste betragen 35 Wochenstunden von Montag bis Freitag; die Arbeitsrehabilitationsdienste 33 Wochenstunden.



### 4.3.1 Dienste zur Arbeitsbeschäftigung in eigener Führung

Der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung Werkstätten Pastor Angelicus befindet sich gemeinsam mit den Sozialpädagogischen Tagesstätten und dem Wohnheim Pastor Angelicus im Sozialzentrum Pastor Angelicus in Obermais.

Die Klient/innen der Arbeitsbeschäftigungsdienste können sich jährlich für die Arbeit in einer der angebotenen Arbeitsgruppen entscheiden. In diesen werden verschiedene Schwerpunkte angeboten:

- Herstellung von Produkten: Kunst, Filzen, Tischlerei, Weberei. Die Produkte werden im hauseigenen Geschäft und auf Märkten (z.B. , Solidarischer Markt, Markt im Krankenhaus Meran, Gärtnerei Galanthus) verkauft.
- interne und externe Dienstleistungen: Bar, Service (interne Arbeiten im Speisesaal, externe Arbeiten im Kolpinghaus), Garten (externe Arbeiten in Kondominien, auf Spielplätzen, im Altersheim Eden, den Gärten von Trauttmansdorff und in der Obstgenossenschaft Osiris).

Neben den Arbeitstätigkeiten werden auch arbeitsergänzende und Freizeittätigkeiten angeboten. Insgesamt nutzten 2022 54 Klient/innen die Arbeitsmöglichkeit in den Arbeitsgruppen. Die Auslastung aller Gruppen im Pastor Angelicus betrug 2022 79,67 % bezogen auf die aufgenommenen Klient\*innen.

Aufgrund von Personalmangel konnten 2022 freie Plätze nicht nachbesetzt werden und eine Warteliste wurde aufgebaut. Die Mitarbeiter\*innen der Werkstätten wurden in den Wohndiensten eingesetzt, um die Deckung der Dienste zu gewährleisten.

Der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung Werkstätte Ulten befindet sich in St. Walburg. Es stehen insgesamt 20 Plätze zur Verfügung, welche in die 2 Arbeitsbereiche Holz und Stoff aufgeteilt sind. Gruppenübergreifende Angebote ergänzen das Angebot. 2022 nutzten 17 Personen das Angebot der Werkstätte Ulten. Die Auslastung bezogen auf die 17 besetzten Plätze betrug 2022 84,10 %.

Der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung Werkstatt Passeier befindet sich in einem Gemeinschaftsgebäude mit der Öffentlichen Bibliothek St. Martin. Im Arbeitsbeschäftigungsdienst arbeitet eine Gruppe in den Bereichen Papier und Industrie/Serienarbeit, sowie verschiedenen Projekten (z.B. Filzen, Friedhofsarbeiten, Malprojekt). Die Klient/-innen haben die Möglichkeit, täglich zwischen den verschiedenen Arbeiten zu wählen. Weiters übernehmen die Klient/-innen verschiedene Tätigkeiten in der Werkstatt: Einkaufen, Küchendienst, Bügeln, usw. Die Teilnahme an verschiedenen Projekten und Märkten im Tal ist besonders im Hinblick auf die Inklusion vor Ort von Bedeutung. 2022 nutzten 15 Klient/innen das Angebot der Werkstatt Passeier. Die Auslastung betrug 84,43 %.

Der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung Werkstatt in Algund befindet sich im Haus „Am Schwöllnbach“, welches im alten Ortskern von Algund liegt. Nachdem die Seniorenwohnungen im Haus „Am Schwöllnbach“ nicht voll belegt sind, vermietet die Gemeinde Algund der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt verschiedene Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Hauses. Von den 12 Plätzen im Arbeitsbeschäftigungsdienst in Algund waren am 31.12.2022 10 Plätze belegt. Die Arbeitsschwerpunkte sind Serienarbeit, die



Führung der internen Bar, die Herstellung von Kerzen und die Übernahme verschiedener Haushaltstätigkeiten. Ein besonderer Schwerpunkt der Werkstätte liegt in der Begleitung individueller Arbeitsprojekte der KlientInnen im Dorf Algund (z.B. im Seniorenheim und in

der Schülermensa). Die Auslastung der Werkstätte Algund betrug 2022 85,18 % bezogen auf die Anzahl der besetzten Plätze.

Der Dienst zur Arbeitsbeschäftigung Werkstatt in Lana wurde im Herbst 2019 in der Handwerkerzone in Lana eröffnet. Die großzügigen Räumlichkeiten über zwei Stockwerke bieten Platz für 10 Personen. Sowohl die Gestaltung des Tagesablaufs, als auch die Gestaltung der Einrichtung ist an die Bedürfnisse von Menschen im Autismus-Spektrum angepasst. Die Schwerpunkte in der Arbeit sind auf die individuellen Fähigkeiten abgestimmt und reichen von Serienarbeit zu kreativen Tätigkeiten, bis zu arbeitsergänzenden Beschäftigungsangeboten und Freizeittätigkeiten. Die Projekte werden klientenspezifisch im Austausch mit den sanitären Diensten als auch mit spezialisierten Fachdiensten erstellt. Im Jahre 2022 besuchten 8 KlientInnen die Einrichtung, die Auslastung bezogen auf die belegten 8 Plätze betrug 62,16 %. Die niedrigere Auslastung dieser Einrichtung bezogen auf die anderen Tageseinrichtungen ist darauf zurückzuführen, dass einige Klient\*innen aufgrund der Autismus-Spektrumsstörung die Werkstatt nur in Teilzeit besuchen.

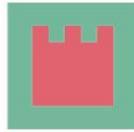
#### **4.3.2 Arbeitsrehabilitationsdienste**

Die Arbeitsrehabilitationseinrichtung Gärtnerei Gratsch bietet 12 Plätze. Die Tätigkeiten in der Gärtnerei bestehen in Anbau und Pflege der Gartenprodukte, Verarbeitung von Kräutern und Gemüse und Verkauf im angeschlossenen Geschäft, sowie auf Märkten. Die Gärtnerei ist Mitglied der Vereinigung Bioland. 2022 wurden insgesamt 15 verschiedene Personen begleitet. Die Auslastung betrug 60,47 %.

Die Einrichtung zur Arbeitsrehabilitation Gekko ist ein Secondhandshop mit Annahme, Bearbeitung und Verkauf von Gebrauchtkleidung und Zubehör. Die Arbeitstätigkeiten sind die Annahme und Sortierung der Kleidung, die Arbeiten im Wäsche-Bügel-Nähbereich, die Präsentation der Ware, die Schaufenstergestaltung und der Verkauf. Es stehen 12 Plätze zur Verfügung, 2022 wurden insgesamt 17 verschiedene Personen begleitet. Die Auslastung betrug 64,77 %.

#### **4.3.3 Individuelle Vereinbarungen zur Arbeitsbeschäftigung**

Der Dienst Integra richtet sich an benachteiligte Personen mit Behinderung, psychischer Erkrankung oder Suchterkrankung, welche an einer Beschäftigung in einem Betrieb interessiert sind. Integra bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Betrieben auf dem Territorium Möglichkeiten zur individuellen Arbeitsbeschäftigung an. Dafür werden individuelle Vereinbarungen zwischen dem Betrieb, der Person und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt abgeschlossen.



Zeitraum November 2011 bis zum 31. Dezember 2021 leistet die Caritas der Diözese Bozen-Brixen die Begleitung der Arbeitsbeschäftigungsprojekten in Betrieben, anfangs als Projektangebot und als Werkstätte, danach gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 1458/2016 (Richtlinien für die Arbeitseingliederung und Arbeitsbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen). Ab 01.01.2022 wurde die Begleitung der individuellen Vereinbarungen zur Arbeitsbeschäftigung durch die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt selbst gewährleistet. Gleichzeitig wurde der Dienst auch für die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland übernommen.

Das Angebot der individuellen Begleitung am Arbeitsplatz wird von den Klient\*innen als interessantes und sinnvolles Angebot genutzt und wird steigend nachgefragt. Am 31.12.2022 wurden 108 Personen über die Individuelle Vereinbarung zur Arbeitsbeschäftigung in Betrieben begleitet, davon 26 neue Klient\*innen.

Integra bietet als Ergänzung zur Arbeitsbeschäftigung auch Freizeit- und Bildungsangebote. Die Angebote beinhalten Bildungsangebote, kreative Themen, Bewegung und Sport, Abendtreffs im Sommer und monatliche Erlebnistage an den Samstagen. Auch die Tanzabende Sketch wurden wieder weitergeführt.

#### **4.3.4 Konventionierte Dienste zur Arbeitsbeschäftigung**

Bereits seit Jahren führt die Genossenschaft Werkstätiger Behinderter, nunmehr unbenannt in Genossenschaft Werkstatt Begleitung in Konvention (Fälligkeit der Konvention 31.12.2023) mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt einen Dienst zur Arbeitsbeschäftigung in Meran. Der Arbeitsbeschäftigungsdienst bietet 25 Plätze, aufgrund der Nutzung in Teilzeit konnten mehr Personen begleitet werden. 2022 wurden 30 verschiedene Personen begleitet. Die Auslastung betrug 77,84%.

Die Werkstätte Handwork in Meran wird von Hands geführt (Fälligkeit der Konvention: 31.12.2022). Sie bietet Platz für 12 Personen. Ziel ist die Vorbereitung auf die Arbeitseingliederung. Dazu werden folgende Tätigkeiten durchgeführt: Transport, Recycling und Verkauf von Holzmöbelstücken, Produktion von künstlerischen Objekten, Ausführung von Serienarbeiten. 2022 nutzten 21 Personen das Angebot der Werkstätte Handwork, die Auslastung betrug 85,82 %.

#### **4.4 Treffpunkte**

Das Tageszentrum plus ist eine niederschwellige Tageseinrichtung für Menschen mit Suchtproblemen in Meran. Die Personen, welche das Tageszentrum besuchen, sind in der Regel von mehreren Problematiken betroffen, welche sich gegenseitig verstärken können; sie umfassen die gesundheitliche Situation, materielle Notlagen, soziale Isolation und Abhängigkeit. Ziele des Tageszentrum sind Schadensminimierung und Überlebenshilfe.

Die Angebote des Tageszentrum umfassen lebenspraktische Angebote (Schutzraum, Cafeteria mit Mittagessen, Duschmodöglichkeit, Waschmöglichkeit, Zugang zu Medien), Information und Beratung und gesundheitsbezogene medizinische Angebote (einfache pflegerische Maßnahmen, Spriztentausch, Abgabe von Kondomen, Informationen).

Zusätzlich wird mit „plus Work“ ein niederschwelliges Arbeitsangebot mit 7 Plätzen angeboten. Dies ist Angebot für Personen, welche aufgrund ihrer Suchtproblematik und



psychosozialer Probleme auf keinem Werkstattplatz oder in keinem Arbeitseingliederungsprojekt integriert werden können.

2022 nutzten täglich durchschnittlich 30 Personen das Angebot des Tageszentrums Plus.

Im Rahmen der Maßnahmen und Leitlinien für obdachlose Personen wurde im Jahre 2017 eine Arbeitsgruppe durch das Landesamt 24 zur Umsetzung des Konzeptes Housing First eingesetzt. Im Jahre 2018 wurde das Konzept ausgearbeitet und an deren Umsetzung begonnen. Im Jahre 2022 wurden Personen in individuellen Wohnprojekte betreut. Die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern konnte verstärkt werden. Der Dienst konnte Ende des Jahres in das Stadtzentrum übersiedeln.

Der Tagesclub in Obermais wird in Konvention von der Caritas geführt (Fälligkeit: 30.06.2025). Ziel des Dienstes ist die Alltagsbegleitung von Personen, welche aufgrund ihrer psychischen Erkrankung keiner geregelten Arbeit oder Tätigkeit nachgehen können. Dazu werden tagesstrukturierende Hilfen, Kontakt-, Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten angeboten. Der Tagesclub ist von Montag bis Donnerstag von 8.30 – 16.30 Uhr und am Freitag von 8.30 Uhr – 14.30 Uhr geöffnet. Durchschnittlich besuchten 18 Personen täglich den Tagesclub.

#### **4.5 Weitere Dienste**

Für die soziale Beratung und Betreuung von körperbehinderten Personen und die Führung einer Hilfsmittelausstellung wurde bis 31.12.2024 die Vereinbarung mit der Genossenschaft „Independent L.“ beauftragt. Das Angebot dieser Genossenschaft erstreckt sich dabei nicht nur auf das Territorium der Bezirksgemeinschaft, sondern als multizonaler Dienst auf die gesamte Provinz.

Die Transportdienste werden bis 31.08.2025 mittels Konvention von der zeitweiligen Bietergemeinschaft EKA bestehend aus Adlatus (Arbeitsgemeinschaft für Behinderte), KSM – Konsortium Südtiroler Mietwagenunternehmen und Easy Mobil GmbH geführt.

### **5 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Diensten**

Mit den konventionierten Diensten wird eng zusammengearbeitet. Mit anderen Einrichtungen und Diensten wird vor allem klientenbezogen zusammengearbeitet, z.B. mit den Sprengeln, dem Psychologischen Dienst, dem Zentrum für Psychische Gesundheit, dem Dienst für Abhängigkeitserkrankungen, den Hausärzt/innen und mit dem Arbeitsamt. Zusätzlich nehmen VertreterInnen des Dienstes an verschiedenen Arbeitsgruppen, welche im Netzwerk der Dienste organisiert werden, teil.

Auf institutioneller Ebene wurde, wie in den vergangenen Jahren, eng mit dem Psychologischen Dienst zusammengearbeitet. Eine Psychologin ist regelmäßig im Pastor Angelicus anwesend.

Die Zusammenarbeit mit dem Psychiatrischen Dienst konnten durch regelmäßige Fallbesprechungen und gemeinsame Projekte ausgebaut werden.

Mit beiden Diensten erfolgt regelmäßige Zusammenarbeit im Netzwerk zum Autismus-Spektrum.



Besondere Zusammenarbeit erfolgte auch 2022 mit dem Krankenpflagedienst des Sprengels im Hinblick auf die Anwendung des D.L.H. 42/09 (Dekret des Landeshauptmannes vom 10.09.2009, Nr. 42 „Verordnung über Aufgaben und Ausbildung des Sozialbetreuers oder der Sozialbetreuerin“).

## 6 Daten zur Personalsituation

Im Dienst zugunsten von Personen mit Behinderungen und in psychischer Notlage waren zum 31.12.2022 208 Mitarbeiter/innen inklusive Mutterschaften und Ersatzanstellungen in verschiedenen Anstellungsverhältnissen beschäftigt. Laut Auswertung der effektiven Anwesenheiten wurde der Dienst durch 97,99 Vollzeitäquivalente in direkter Begleitung der Klientinnen (Behindertenbetreuer/innen, Sozialbetreuer/innen, Pflegehelfer/innen, Werkerzieher/innen, Behindertenerzieher/innen und Sozialpädagogen/innen in Teilzeit und Vollzeit) gewährleistet und durch 14,94 Vollzeitäquivalente die allgemeinen Dienste (Leitung, Küche, Reinigung, Hausmeisterei, Verwaltung).

## 7 Ausblick 2023

2023 gilt es, die Leistungen in den teilstationären und stationären Einrichtungen weiterhin in guter Qualität und zur Zufriedenheit der Nutzer/innen und ihrer Familienangehörigen zu garantieren. Dafür werden auch 2023 Akkreditierungsverfahren des zuständigen Landesamtes durchgeführt.

Der Bedarf an Leistungen, die das Wohnen betreffen, bleibt weiterhin hoch. Dies zeigt sich sowohl an den Anfragen und der Warteliste für stationäre Plätze und Kurzzeitplätze, als auch an der Nachfrage nach autonomen und alternativen Wohnformen und der damit verbundenen Notwendigkeit an Beratung und Unterstützung, sowie von finanziellen Unterstützungsleistungen. Die im März 2021 genehmigten „Richtlinien für Wohndienste und -leistungen für Menschen mit Behinderungen, mit psychischen Erkrankungen und mit Abhängigkeitserkrankungen (Beschluss der Landesregierung Nr. 284/2021) und der dafür vorgesehene Beitrag „Selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe“ sehen den Ausbau der ambulanten und finanziellen Leistungen vor und prägen damit auch den Rahmen für die Weiterentwicklung auch der Dienste und dem Aufbau innovativer Wohnprojekte.

Für 2023 ist die Nachbesetzung der freien Plätze in den Tageseinrichtungen für Menschen mit Behinderung und der Kurzeitaufnahmen im Wohnhaus Pastor Angelicus geplant, um den Familien Unterstützung zu geben. Bei Bedarf der Familien können auch Aufnahmen auf die freien Plätze erfolgen.

In der Führung der Dienste werden Änderungen des Organisationsaufbaues umgesetzt: zum einen werden die sozialpädagogischen Tagesstätten und die Werkstattgruppen im Pastor Angelicus zusammengefasst, um den Bedürfnissen der Klient\*innen nach Gruppenwechsel und verstärkter Zusammenarbeit im Prozess des Älterwerdens besser gerecht zu werden.

Zum anderen wird das Projekt Housing First konsolidiert und zusammen mit dem Angebot der ambulanten Wohnbegleitung als Organisationseinheit der Direktion für Sozialdienste geführt.

Begleitung und Betreuung der Klient\*innen wird der Schwerpunkt weiterhin auf das personenzentrierte Arbeiten gelegt, sowie auf die Dokumentation desselben. Die Weiterentwicklung und Umsetzung von Konzepten und organisatorischen Maßnahmen zur Qualitätssicherung wird 202 weitergeführt.

Die Pflege der Zusammenarbeit innerhalb der Bezirksgemeinschaft und mit den Netzwerkpartnern und die Durchführung gemeinsamer Projekte ist ein weiterer Schwerpunkt.

Es gilt auch 2023, die zugeteilten Ressourcen effizient und effektiv zu nutzen, um die bestmögliche Begleitung der Klient/innen in den teilstationären und stationären Einrichtungen zu ermöglichen. Es ist davon auszugehen, dass dazu auch strukturelle und organisatorische Veränderungen notwendig sein werden.

Die Leiterin des Dienstes zugunsten von Personen mit Behinderungen und in psychischer  
Notlage

Dr. Margret Andreatta